



Flucht. Migration. Und jetzt?

Bibelpastoraler
Studententag
25. Juni 2018




weiter und weiter ...
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
Bibelpastorale Arbeitsstelle

Biblische Texte als Fluchtgeschichten lesen lernen

Bibelpastoraler Studententag
25. Juni 2018

Detlef Hecking



weiter und weiter ...
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
Bibelpastorale Arbeitsstelle

Inhalt

- **Exodus, Exil und frühchristliche Mission: Zentrale Themen – doch nicht ernst genommen Orte, Zeiten, Personen:** Narrative Grundstrukturen und historische Kontexte in der matthäischen Kindheitszählung
 - Theologische Geographie in Mt 1-2
 - Brutale Herrscher: Israel/Palästina unter römischer Oberherrschaft und herodianischen Klientelkönigen
 - Mt 1-2: Aufbau
 - Menschliche Vorbilder in schwieriger Zeit
- **Theologische und narrative Schwerpunkte** der mt Kindheitszählung
 - Jesus, von «Heiden» (Sterndeutern) gesucht
 - Jesus, der neue Mose
 - Männer – geleitet von Engeln, Sternen und Träumen
 - Jesus, der «Immanuel» und andere Erfüllungszitate
 - Der «Stern von Betlehem» aus textanalytischer, astronomischer, historischer und biblisch-theologischer Perspektive
 - Der Stammbaum Jesu in Mt 1 als theologisches Programm
- **Mt 1-2 im Krippenspiel:** Erste Ansätze
 - Orte, Rollen, Themen
 - Heutige Lebensthemen in Mt 1-2
 - Röm.-kath. Leseordnung an Weihnachten

Flucht, Migration & Identität



Granit Xhaka, Xherdan Shaqiri
 ... und Stephan Lichtsteiner machen
 den albanischen Doppeladler
 WM-Spiel Schweiz-Serbien 2:1
 22. Juni 2018



Flucht, Migration und Wanderungsbewegungen in der Bibel

- Exodus; Exil; frühchristliche Mission
- Zentrale Themen der Bibel – doch zu wenig ernst genommen
- Wir denken diese Prozesse «vom Ende her», nicht als bleibende Erfahrung: Flucht als (angebliche) Übergangs-Erfahrung
- Z.T. Ethos: «Auch ihr sollt die Fremden lieben, denn ihr seid Fremde in Ägypten gewesen» (Dtn 10,19)
 - Migration prägt Menschen ein Leben lang
 - Biblische Texte neu lesen

Was deutet auf Flucht/Migration hin

Personennamen mit Herkunftsbezug

- **Ketura:** 3. Frau Abrahams (Gen 25,1)
 - von hebr. *k^etoret* Räucherwerk (≠ Weihrauch/*l^ebonah*) = «Räucherstäbchen» (frei übersetzt), Bezug zu Arabien/Weihrauchstrasse
- **Pinhas, Enkel Aarons, Sohn Eleazars & Putiëls (Ex 6,25; Num 25; Jos 22 u.ö.)**
 - «der Dunkelhäutige/Nubier» (aus Ägyptischem abgeleitet)
- **Eldad & Medad:** Zwei der 70, auf die der Geist Gottes kommt
 - Eldad hat akkadische Wurzeln; ein Medad-ähnlicher Name ist keilschriftlich bezeugt
- **Persis** = Perserin, in Rom: Röm 16,12
- **Lydia** = Lydierin, in Philippi: Apg 16
- **Rhode** = ev. aus Rhodos, in Jerusalem: Apg 12,13

Konsequenzen für Textlektüre

- **Ketura, 3. Frau Abrahams**
 - «Den Söhnen der Nebenfrauen, die Abraham hatte, gab Abraham Geschenke und schickte sie noch zu seinen Lebzeiten weit weg von seinem Sohn Isaak nach Osten, ins Morgenland.» (Gen 25,6)
 - **Verdrängung / Marginalisierung – erfolgreich??**

Konsequenzen für Textlektüre

- **Pinhas, Enkel Aarons, in der Auseinandersetzung um MoabiterInnen/«fremde Frauen»**
 - «Und siehe, unter den Israeliten war einer, der zu seinen Brüdern kam und eine Midianiterin mitbrachte, vor den Augen des Mose und der ganzen Gemeinde der Israeliten, während sie am Eingang des Offenbarungszeltes weinten. Als das der Priester Pinhas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, sah, stand er mitten in der Gemeinde auf, ergriff einen Speer, ging dem Israeliten in das Zeltinnere nach und durchbohrte beide, den Israeliten und die Frau, durch ihren Bauch. Danach nahm die Plage, die die Israeliten getroffen hatte, ein Ende.» (Num 25,6-8)
 - **gewalttätige Loyalitäts- / nationalreligiöse Identitätsdemonstration**

Konsequenzen für Textlektüre

- **Eldad & Medad: Zwei der 70, auf die der Geist Gottes kommt**
 - «Zwei Männer aber waren im Lager geblieben; der eine hiess Eldad, der andere Medad. Auch über sie kam der Geist. Sie gehörten zu den Aufgezeichneten, waren aber nicht zum Offenbarungszelt hinausgegangen. Auch sie redeten prophetisch im Lager. Ein junger Mann lief zu Mose und berichtete ihm: Eldad und Medad sind im Lager zu Propheten geworden. Da ergriff Josua, der Sohn Nuns, der von Jugend an der Diener des Mose gewesen war, das Wort und sagte: Mose, mein Herr, hindere sie daran! Doch Mose sagte zu ihm: Willst du dich für mich ereifern? Wenn nur das ganze Volk des HERRN zu Propheten würde, wenn nur der HERR seinen Geist auf sie alle legte!» (Num 11,26-29)
 - **Geistverleihung/Integration selbst für «Aussenstehende» / Draussenbleibende**

Biblische Texte als Flucht-Geschichten neu lesen

- Bibel als vielstimmig-aktuelles Buch
- spiegelt Fragen, die ins Heute passen:
 - Was machen MigrantInnen mit ihrer Lebenserfahrung – nach dem «Ankommen»?
 - Wie würdigen «Zielgesellschaften» die Lebenserfahrung & Kompetenzen von MigrantInnen?
 - Welchen Anteil haben MigrantInnen an der Identität & Identitätsdiskussion der «Zielgesellschaften»?
 - Wie geht eine/unsere Gesellschaft mit den Herausforderungen von Flucht, Migration und Integration um?
 - Wie gelingt es, persönliche und kollektive Identitätsdiskussionen gewaltfrei & konstruktiv zu führen?